



WORT ZUM SONNTAG

*Ihr seid das Salz der Erde,
ihr seid das Licht der Welt.*

Kerzenlicht – ein Bild für die göttliche Liebe

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt – diese Worte von Jesus an seine Jünger, die wir im Evangelium vom kommenden Sonntag hören, haben einen tiefen Symbolgehalt.

Die Rede vom Licht passt ja zum heutigen Donnerstag, zum 2. Februar, dem Lichtmesstag. Nach alter Tradition werden in unseren Kirchen die Kerzen für das kommende Jahr geweiht. Kerzenlicht ist für mich noch immer etwas Besonderes. Seitdem es Elektrizität gibt, brauchen wir es als Lichtquelle nur noch bei Stromausfall. Umso mehr genieße ich es, einfach so Kerzen anzuzünden. Romantisch und stimmungsvoll wirkt es auf schön gedeckten Tischen, bei einem Glas Wein im Freien an einem Sommerabend oder in den Nächten von Liebenden. Die Kerzen werden zum Zeichen für die Wärme und Leuchtkraft der Liebe zwischen Menschen.

Für uns Christen sind Kerzen auch ein Zeichen für die Liebe zwischen Gott und den Menschen. „Ich geh kurz mal noch in die Kirche, auf die Sebastianskapelle oder ... um ein Kerzchen anzuzünden.“ Als Erinnerungslicht an einen lieben Menschen. Oder als Hoffnungszeichen. Als bleibendes Gebet, wenn ich schon längst wieder die Kirche, die Kapelle verlassen habe. Ein richtiges Lichtermeer ist das in Wallfahrtskirchen, in denen kranke Menschen eine Kerze anzünden und hoffen, gesund zu werden. Wann immer ich eine Kirche betrete und so ein Lichtermeer vorfinde, fühle ich mich in großer Verbundenheit. Und gerne reihe ich mich ein, um auch für mich,



Grafik: Pfarrbriefservice

für mein Anliegen ein brennendes Licht dazulassen. Dieses Dasein von Wärme und strahlendem Licht ist für mich ein Bild für die göttliche Liebe, wie ich sie mir vorstelle.

Ihr sollt Würze in der Welt sein

Beim Symbol des Salzes habe ich vor ein paar Wochen etwas Neues erfahren: Bevor der auferstandene Jesus seine Jünger endgültig verlässt, teilt er Salz mit ihnen. Sie stutzen beim Lesen: Salz?

Ja, Salz. Das ist verlorengegangen, als der Bibeltext ins Deutsche übersetzt wurde. Im deutschen Text der Apostelgeschichte steht lediglich: „Beim gemeinsamen Mahl ...“

Doch im griechischen Urtext steht an dieser Stelle: *synalizonenos*, das heißt wörtlich übersetzt: „Mit jemand Salz essen ...“ Schade eigentlich, was da mit der Übersetzung verlorengegangen ist. Denn dieses Salz-miteinander-Teilen könnte ja eine tiefere Bedeutung haben. Mein erster Gedanke war: Spannend, denjenigen, denen er einmal gesagt hat: „Ihr seid das Salz der Erde“ gibt er zum Abschied nochmals Salz. Wie zum Nachwürzen – oder daran zu erinnern: Vergesst das nicht, ihr sollt Salz sein!

Was hat es mit dem Miteinander-Salz-Essen auf sich? Ich habe einen befreundeten Theologen gefragt, der lange in Israel gelebt hat. Er hat mir

gesagt, dass es im Orient bis heute guter Brauch ist, Brot und Salz zu reichen als Zeichen der Gastfreundschaft. Früher wurden wohl auch Freundschaften und Verträge durch das gemeinsame Essen von Brot und Salz besiegelt.

Ein ganz praktischer Grund für das Salz ist dabei, dass durch die Hitze dort der Körper Salz verliert, das so wieder ergänzt wird. Das leuchtet ein und ist für mich gleichzeitig ein schönes Zeichen: Da im Salz auch eine besondere Konzentration von Lebenskraft steckt, wünsche ich sie dem, dem ich Salz reiche. Vielleicht hat Jesus seinen Jüngern auch deshalb Salz gegeben. Um sie zu stärken und um ihre Freundschaft zu besiegeln.



Grafik: Pfarrbriefservice

Evangelium nach Matthäus 5, 13-16

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Vielleicht hat aber noch ein weiterer Aspekt eine Rolle gespielt. Es war wohl früher bei den Nomaden und im Orient Brauch, eine Schicht Salz auf die Erde zu geben und Fleisch darauf zu legen. Durch das Salz wurde dem Fleisch Wasser entzogen und es haltbar gemacht – konserviert. Wenn ich das bedenke, bekommt das Wort Jesu „Ihr seid das Salz der Erde“ eine weitere Dimension. Nicht nur Würze in der Welt sollen die sein, die ihm nachfolgen wollen. Sie haben noch einen ganz anderen Auftrag. Fleisch steht auch für Leben. Sie sollen Leben bewahren. Christen haben so für mich den Auftrag, die Menschlichkeit zu bewahren, damit das Leben lebendig bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche, in denen es Ihnen gelingt, ein wenig Salz oder ein wenig Licht zu sein.

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 4. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, mit Blasiussegen

So, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, mit Blasiussegen
11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Meldung

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), St. Peter, mit Blasiussegen

Mo, 6. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 7. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 8. Februar

7.30 Uhr: Der Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle entfällt!
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Volkertshaus
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 9. Februar

9.30 Uhr: Anbetung in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Friedensgebet auf

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 4. Februar
Jhtg. Eugen Roth; Jhtg. Anni Maier; Rudi Held; Manfred Beck
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 7. Februar
Maria und Josef Bosch; Maria und Anna Nägele
9.30 Uhr; Spitalkapelle

Mittwoch, 8. Februar
Jhtg. Fritz Engelsiepen; Maria Windholz; Margaretha und Wendelin Messer
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 3. Februar

Der Gottesdienst in Gaisbeuren entfällt

So, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) mit der FaSo-Band: Thema: „Miteinander ... fröhlich sein“.

Meldung

Es wird der Blasius-Segen spendet.
Abschluss der Sternsingeraktion

Mo, 6. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 7. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

Mi, 8. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Gemeindehaus Reute
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, Reute

Do, 9. Februar

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung, Pfarrkirche

Fr, 10. Februar

18.30 Uhr: Rosenkranz in Gaisbeuren
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

So, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.09 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Fr, 3. Februar

Blasius
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in Lippertsweiler, mit Blasiussegen Patrozinium

So, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kerzenweihe und mit Blasiussegen

Di, 7. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 9. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für den Frieden

REUTE FORTSETZUNG

Beteiligung der Narren und des Fanfarenzuges
Wege-Gottesdienst zur Erstkommunion

FÜR FAMILIEN

Beim Familiensonntag in Reute (5. Februar, 10,30 Uhr) gibt es eine Clown-Geschichte. Was daraus im Gottesdienst gemacht wird, erfährt der, der zum Mitfeiern kommt ... Bild: Pfarrbriefservice



Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 10. Februar
19.00 Uhr, Gaisbeuren
Hedwig Köslér; Letitia-Stefanie Buzila

TV-GOTTESDIENST

An diesem Sonntag, 5. Februar, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus Bensheim an der Bergstraße. Das Leitwort lautet: „Wertvolles Salz“ und bezieht sich auf Jesu Wort vom „Salz der Erde“.



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Spendung des Blasiussegens

Di, 7. Februar

Kein Schüलगottesdienst

So, 12. Februar



6. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst „lebe – liebe – lache“. Besondere Einladung für die Erstkommunion-Familien.

FÜR TRAUERENDE



Innehalten Als Anregung für den Besuch am Grab hat das Team Trauerpastoral einen Flyer mit Gebeten und Segenstexten zusammengestellt. Er liegt am Schriftenstand in den Kirchen der ganzen Seelsorgeeinheit aus und darf kostenlos mitgenommen werden.

Ansprechperson

Monika Winstel:
0163 / 9721608
Monika.Winstel@drs.de

dem Kirchplatz

Fr, 10. Februar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 11. Februar

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfang:
Nero Filip Moser

In das ewige Leben wurden gerufen:
Sieglinde Sieber (86 Jahre)
Frieda Lorinser (82 Jahre)

Mal auf der Homepage der Seelsorgeeinheit surfen: Da gibt es viel zu entdecken.

KINDERGOTTESDIENST

Herzliche Einladung

zum nächsten Kindergottesdienst unter dem Thema „Simons Freude“. Der Gottesdienst findet am kommenden Sonntag, 5. Februar, um 11.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses (Eingang 1) statt. Wir freuen uns über Kinder im Alter bis circa 8 Jahren und ihre Eltern.

Das Kinderkirchenteam, Anita Rupp und Sandra Weber

Wir freuen uns darauf wieder mit euch zu feiern, zu singen und zu beten!

**HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE
KINDER BIS CIRCA 8 JAHRE
UND IHRE ELTERN.**



BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Montag, 6. Februar

Besuchsdiensttreff um 14.30 Uhr im Gemeindehaus / Kleiner Saal.

Spirituelle Kirchenführung durch St. Peter mit Kur- und Rehaseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland um 19:30 Uhr.

8. Februar

Seniorenfasnet im Kath. Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee. Beginn: 14.00 Uhr.

Ü 60
Närrischem Nachmittag
mit buntem Fasnetsprogramm
im Katholischen Gemeindehaus
am Mittwoch, den 08.02.2023
um 14.00 Uhr
Einlass 13.00 Uhr

Mit lustigem Fasnetsprogramm, essen, trinken und Unterhaltungsmusik mit Udo & Eva Meier-Böhme

's goht dagegä

's goht dagegä – so heißt es mit AHA mal hier, mal dort, die Narren sind in diesen Tagen bereits unterwegs und fort. Ob groß in Tettnang, ob bei kleineren Umzügen, die Fasnet kommt auf uns zu in schnellen Schüben.

Auch im Pfarrhaus werden schon Verse geschmiedet, für so manches, was die Kirche Närrisches anbietet: den Auftakt bildet der Familiensonntag in Reute, da versammeln sich kleine und große Leute unter dem Motto: miteinander fröhlich sein. Die Familiengottesdienstband + Team laden herzlich ein!

Dann geht es für die Senioren weiter, ab ü60 wird es am kommenden Mittwoch lustig und heiter. Das ökumenische Seniorenteam hat einiges vor, damit Humor und Lachen öffnen das Tor der unbeschwernten Geselligkeit, im Gemeindehaus, Angst und Sorgen in diesen Zeiten bannen sie gerne hinaus!

Und dann geht es weiter, fast Schlag auf Schlag: Wer das Narrenjubiläumswochenende in Reute mag oder die Seniorenfasnet in Haisterkirch oder die Narrenmesse in der Stadtpfarrkirch oder nicht zuletzt den Scheinheiligenball, der findet mit Sicherheit und auf jeden Fall, echten, ehrlichen Frohsinn und ansteckende Freud. Also macht alle mit, ihr närrischen Christenleut!

KOLPING

Friedenswanderung in Aschendorf (Ostfriesland): Die Kolping-Friedenswanderung – heuer die 54. – ist die älteste regelmäßig durchgeführte Veranstaltung des Kolpingwerkes Europa. Kolpingmitglieder aus verschiedenen Ländern Europas sind seit 1968 gemeinsam unterwegs, wandern, beten und feiern zusammen.

Im Mai 2023 findet die Wanderung in Aschendorf / Ostfriesland statt; sie steht unter dem Motto „Tue das Gute, suche Frieden“. Abfahrt ist am Mittwoch, 17. Mai. Rückfahrt ist am Montag, 22. Mai, jeweils mit der Bahn. Die Veranstaltungen der Friedenswanderung beginnen am Donnerstag. Am

Freitag und am Samstag werden ca. 10 km lange Wanderungen angeboten. Umrahmt werden die Wanderungen von Gottesdiensten und gemeinsamen Abendveranstaltungen.

Der Preis für die Reise beträgt ca. 520 € pro Person im Doppelzimmer. Enthalten ist: An- und Abfahrt mit der Bahn; Übernachtungen; Veranstaltungen der Friedenswanderung (Verpflegung, Transfers...)

Wer Interesse an der Teilnahme hat oder weitere Infos möchte, kann sich **bis zum 10. Februar** bei Robert Amann melden. (Tel.: 07524 / 4092139, Mail: amann_r@yahoo.de)

BLASIUSSEGEN

„Der Herr segne dich“

Wir schreiben das Jahr 315. Im Ort Sebaste in der heutigen Türkei kommt eine verzweifelte Mutter mit ihrem Kind zum Bischof. Den Leuten von Sebaste gilt er schon damals als ein Heiliger. Ihr Kind hat sich an einer Fischgräte verschluckt und steht kurz davor zu ersticken. Bischof Blasius gelingt es gerade noch rechtzeitig, das Kind vor dem sicheren Erstickungstod zu retten. Soweit die Legende, die sich bis heute mit dem Namen dieses Mannes verbindet.

In Erinnerung daran wird in den Katholischen Kirchen darum seit Jahrhunderten am 3. Februar, seinem Sterbetag, der sogenannte Blasiussegen gespendet. Bei vielen Gläubigen ist er beliebt. Und doch kann er auf jemanden, der ihn zufällig miterlebt, schon ziemlich schräg wirken. Da hält ein Priester, Diakon oder ein anderer Mensch zwei brennende Kerzen über Kreuz in der Hand. Den Gläubigen, die nach und nach vor ihn hintreten, hält er diese Kerzen vors Gesicht und spricht dazu einen Segenspruch wie: „Auf die Fürsprache des heiligen

Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen.“ Oder wie ich eigentlich lieber bete: „Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius segne dich der Herr. Er schenke dir Gesundheit an Leib und Seele. Im Namen des Vaters ...“ Ich gebe zu: Ich hatte mit diesem Ritual immer meine Schwierigkeiten. Ich glaube eben nicht daran, dass mich so ein Segen vor der nächsten Bronchitis beschützt. Mich in diesen Tagen warm anzuziehen und viel Obst zu essen, erscheint mir da vielversprechender. Und von der Lungenentzündung vor etlichen Jahren hat mich wohl auch nicht der alte Bischof Blasius befreit, sondern zig Packungen Antibiotika.

Eine persönliche Zusage

Und trotzdem ist so ein Segen kein Hokusfokus. Kein magisches Sprüchlein, das mich vor Halsweh schützt. Ich glaube vielmehr, der Blasiussegen ist bei jeder und jedem persönlich zugesagt wird. Da steht ja einer vor mir, der mich ansieht, mich vielleicht sogar beim Namen nennt und der dann für mich betet. Nur für mich. Das kann schon mal ein Gänsehautmoment sein. Aber einer, der gut tut. **Stefan Werner**



Der Blasius-Segen wird in unseren Kirchen gespendet am 5. Februar in allen Sonntagsgottesdiensten (in St.-Peter auch in der Vorabendmesse am Samstagabend) und außerdem beim Patrozinium in Lippertsweiler am 3. Februar, dem eigentlichen Blasiusstag. Die Segenspendung ist nicht ausschließlich geweihten Menschen vorbehalten, weshalb in den Gottesdiensten auch nichtgeweihte Menschen diesen Segen Gottes den Menschen zusagen und zusagen können. Gott ist es, der segnet. Und entscheidend: ER segnet, damit wir zum Segen werden, für die Welt! **stw / Foto: Pfarrbriefservice**

PRAKTIKANT

Mein Name ist Joji Joseph

Hallo, Mein Name ist Joji Joseph. Ich komme aus Kerala, einem kleinen Bundesstaat in Südindien. Ich bin seit Dezember 2017 in Deutschland. Seitdem wohne ich im Wilhelmsstift in Tübingen und studiere im 7. Semester katholische Theologie mit dem Ziel, Priester zu werden. Ab dem 11. Februar werde ich mein vierwöchiges Gemeindepraktikum in Ihrer Gemeinde verbringen.



Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich mein Praktikum bei Ihnen in der Gemeinde machen darf und freue mich natürlich darauf, Sie alle kennen zu lernen. Ich muss zugeben, dass ich noch nicht so viel Erfahrung mit den Pfarren hier in Deutschland habe, da ich seit meiner Ankunft in Deutschland hauptsächlich mit Sprachenlernen und Studium beschäftigt war. Deshalb bin ich sehr begeistert, die Praxis zu erleben und zu sehen, wie die Menschen heute in den Gemeinden ihren Glauben leben. Außerdem ist es für mich als jemand, der auf dem Weg ist, interessant, die Aufgaben eines Gemeindepriesters kennen zu lernen und sowohl die Rolle des Pfarrers als auch die des Pastoralteams wahrzunehmen.

REUTE

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub am 8. und 9. Februar geschlossen. Vertretung durch das Pfarramt in Bad Waldsee (Tel. 990 910).

MÜTTER BETEN

Immer am ersten Dienstag im Monat

Am ersten Dienstag im Monat – jetzt am 7. Februar, im März ebenfalls am 7. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Müttern im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist das Anliegen der Veranstaltung. Beginn: stets um 9.30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen. Kontakt: Hildegard Reck-Zuchotzki, Tel. 07371/961048.



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 2. Februar
Hebr 12,18-19.21-24; Mk 6,7-13
L I: Mal 3,1-4 oder
Hebr 2,11-12.13c-18
Ev: Lk 2,22-40 (oder 2,22-32)

Freitag, 3. Februar
Hebr 13,1-8; Mk 6,14-29

Samstag, 4. Februar
Hebr 13,15-17.20-21; Mk 6,30-34

Sonntag, 5. Februar
L I: Jes 58,7-10; L II: 1 Kor 2,1-5
Ev: Mt 5,13-16

Montag, 6. Februar
Gen 1,1-19; Mk 6,53-56

Dienstag, 7. Februar
Gen 1,20-2,4a; Mk 7,1-13

Mittwoch, 8. Februar
Gen 2,4b-9.15-17; Ev: Mk 7,14-23

Donnerstag, 9. Februar
Gen 2,18-25; Mk 7,24-30

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Genesis 17,15-27
Freitag: 18,1-15
Samstag: 18,16-33
Sonntag: Psalm 62
Montag: Genesis 19,1-14
Dienstag: Genesis 19,15-29
Mittwoch: Genesis 19,30-38
Donnerstag: Genesis 21,1-21

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Einstieg jederzeit möglich.

BALL DER SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

'Schein'- Heiligen Ball

Fasnetssonntag
19.2.23
Gemeindehaus

EINLASS 18.30 UHR
BEGINN 19.07 UHR

EINTRITT 5€
ERMÄSSIGT 3€
(KINDER & JUGENDLICHE)

KATHOLISCHES GEMEINDEHAUS ST. PETER,
BAD WALDSEE (EINGANG 3) GROSSER SAAL

'DJ Elme'

- MIT NÄRRISCHEN EINLAGEN
- BARBETRIEB
- FÜRS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

KATHOLISCHE ERWACHSENEN- BILDUNG

Pubertät – Zeit der Auseinandersetzung

Das vierteilige Seminar für Eltern „Pubertät – Zeit der Auseinandersetzung“ stärkt Eltern darin, diese besondere Phase der Erziehung gut zu meistern. Es beginnt am 1. März bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. und kostet 20 € Kursgebühr.

Die Zeit der Pubertät ist häufig eine große Herausforderung für Eltern. Pubertierende sind Meister darin, die Grenzen der Belastbarkeit auszutesen. Häufig sind Eltern dann verunsichert und suchen nach Möglichkeiten eines guten Umgangs. Die Gratwanderung zwischen Freiheit und Grenzen ist nicht immer einfach.

Der Kurs findet an vier Abenden statt und beginnt am 1. März. Kurszeiten sind jeweils mittwochs von 19.30 bis 22.00 Uhr. Veranstaltungsort ist das Bischof-Moser-Haus, Allmandstraße 10, in Ravensburg.

Eine **Anmeldung** zu diesem Kurs ist **ab 20. Februar** bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. unter www.keb-rv.de möglich.

Kath. Erwachsenenbildung
Allmandstraße 10, Ravensburg
www.keb-rv.de

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeinseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefreferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter
Tel. 0176 / 41 61 05 22
und per Mail an
Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Der Kirchenanzeiger wird am Mittwochabend auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden